

WOCHE XTRAIL BUSINESSRUN 2019

5 km • 125 hm
5 Hindernisse

DER BUSINESSLAUF DER ANDEREN ART

30. APRIL 2019 SCHLEPPE ALM in Klagenfurt

- **Bewältige die Schleppe Alm entweder als Team oder als Einzelkämpfer und zeig, was in dir steckt!**
Wer kann Teilnehmen: Einzeln oder im Team, egal ob Profi oder Anfänger, Firma oder Privatperson, hier sind alle Sportbegeisterten herzlich willkommen
Team: 3 Personen, jeder muss die gesamte Distanz und alle Hindernisse überwinden
Wertung Team: Damen, Herren, Mixed,
Wertung Einzel: Damen, Herren
- **Oder werde QUEEN/KING of SCHLEPPE und zeig uns, wie schnell du den Gipfel erreichst!**
- **Nenngeld:** ab 30,-/Person!

Jürgen Mandl,
Präsident Wirtschaftskammer Kärnten:
„Arbeitgeber und Arbeitnehmer meistern gemeinsam Herausforderungen. Das schweiß zusammen“

WWW.WOCHE-XTRAIL.AT

fischer Edelstahlrohre Austria
XXXLutz

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
ARTHROBENE SPORT
Sittacher
MJK

LAND KÄRNTEN
meine WOCHE meinbezirk.at

Einfach näher dran.

Feuerwehren im Bezirk rückten 2.165 Mal aus



Die Feuerwehrjugend stand beim Bezirksfeuerwehrtag in Eberstein im Vordergrund

EBERSTEIN. Beim Bezirksfeuerwehrtag in Eberstein stand die Feuerwehrjugend im Vordergrund. „Unsere Zukunft ist die Feuerwehrjugend und daher steht sie heute auch im Mittelpunkt“, sagte Bezirkskommandant Friedrich Monai in seiner Eröffnungsrede.

Einsätze und Ausbildung

Er zog auch die Leistungsbilanz für das vergangene Einsatzjahr im Bezirk St. Veit. Die 2.130 Feuerwehrmitglieder, davon 90 Frauen, aller 43 Freiwilligen Feuerwehren und der 4 Betriebsfeuerwehren rückten zu insgesamt 2.165 Einsätzen (554 Brandeinsätze/1.611 Technische Einsätze) aus. 72 Menschen und 41 Tiere wurden dabei gerettet und rund 33.000 Stunden im Einsatz geleistet. Für Aus- und Weiterbildung wurden etwa 45.000 Stunden aufgebracht. Dass der Nachwuchs gesichert ist, zeigt, dass

sich 97 Burschen und 31 Mädchen aktiv in 17 Feuerwehrjugendgruppen engagieren. Stolz resümierte Monai, dass für die Bevölkerung im Bezirk St. Veit insgesamt freiwillig rund 160.000 Stunden im Wert von ca. 6,5 Millionen Euro für Schutz, Sicherheit und Hilfe geleistet wurden.

Neuer Ausbildungsleiter

Nach 33 Jahren als Bezirksausbildungner und 15 aktiven Jahren als Ausbildungsleiter verabschiedete sich Heimo Haimburger in den Ruhestand. Als „Ausbildungsdirektor des Bezirkes“ vermittelte er über 900 Feuerwehrmitgliedern die Grundbegriffe des Feuerwehrwesens. Neu im Team willkommen geheißen wurden Gerd Gradischnig als Ausbildungsleiter und KLFV-Schulausschuss-Vertreter und Gerald Remschnig als Ausbildungsleiter-Stellvertreter.



Eine Auszeichnung für 33 Jahre als Ausbildungsleiter im Bezirk und 15 Jahre als Feuerwehrmann erhielt Heimo Haimburger